

REGIONALVERBAND HEILBRONN-FRANKEN

Verbandsversammlung

VORLAGE
(VV) 10/36

03. Juli 2020 - öffentlich

Tagesordnungspunkt 5

Bearbeiter: Sascha Weisser

Stand der Planungsprojekte

Die Corona-Pandemie und deren weitreichenden Wirkungen auf die Arbeitsabläufe in Wirtschaft und Verwaltung führen auch bei den laufenden Planungsprojekten des Regionalverbands zu Verzögerungen.

So kommt es durch die Absage der für den 27.03.2020 geplanten Verbandsversammlung zu einer späteren Behandlung des Satzungsbeschlusses zur 18. Änderung des Regionalplans (siehe Vorlage (VV) 10/29a).

Darüber hinaus war ursprünglich vorgesehen, in der Sitzung der Verbandsversammlung am 03.07.2020 den Abschlussbericht der fachgutachterlichen Begleitung der Teilfortschreibung Einzelhandel vorzulegen. In der Sitzung sollte darüber hinaus im Sinne eines Leitfadens eine erste inhaltliche Ausrichtung der Teilfortschreibung Einzelhandel diskutiert werden, die zuvor mit der höheren und obersten Raumordnungsbehörde auf die Vereinbarkeit mit dem Landesentwicklungsplan und damit die Umsetzbarkeit hätte abgestimmt werden sollen (siehe Vorlage (VV) 10/30). Aufgrund der Einschränkungen im Arbeitsalltag und Kontaktsperren konnten nicht alle diese Arbeitsschritte wie im ursprünglichen Zeitplan vorgesehen durchgeführt werden. Mittlerweile liegt ein Entwurf des Abschlussberichts der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA) vor, der ebenso wie der genannte Leitfaden in der Sitzung am 23.10.2020 vorgestellt und besprochen werden soll. Der Termin mit der obersten Raumordnungsbehörde beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau wird Ende Juli stattfinden.

Auch beim Landschaftsrahmenplan kam es bei den Modulen Klima und Biotopverbund zu Verzögerungen (siehe Vorlage (PA/VV) 10/10). Der Versand der Ausschreibungsunterlagen zur Klimaanalyse war ursprünglich am 23.03.2020 geplant. Auf Grundlage der eingeholten und ausgewerteten Angebote sollte der Vergabebeschluss ursprünglich am 03.07.2020 gefasst werden. Da am 23.03.2020 eine äußerst unsichere Perspektive bezüglich des Rücklaufs von Angeboten bestand, verzichtete die Verwaltung auf einen Versand der Ausschreibungsunterlagen. Nachdem mittlerweile auch das Förderprogramm KLIMOPASS des Landes Baden-Württemberg durch Anpassung der Verwaltungsvorschrift verlängert wurde und sich eine Normalisierung des Wirtschaftslebens abzeichnet, erfolgt der Versand der Ausschreibungsunterlagen nunmehr nach der Sitzung am 03.07.2020. Die Beschlussfassung über die Vergabe ist in der Sitzung am 23.10.2020 geplant. Für die Antragsstellung auf Fördermittel des Förderprogramms KLIMOPASS bleibt der Zeitraum bis zum 30.11.2020, was als ausreichend erachtet wird.

Ebenfalls zu Verzögerungen kam es bei dem Modul Biotopverbund. Hier besteht der nächste Arbeitsschritt in einer Abstimmung mit der höheren Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Stuttgart über den Umfang eines Fachbeitrags nach § 10 NatschG. Einen solchen Fachbeitrag hatte die höhere Naturschutzbehörde bei einem Behördentermin am

22.10.2019 grundsätzlich zugesagt. Offen ist aber bislang der genaue Umfang und die Ausgestaltung des Beitrags, der maßgeblich für die Verwendbarkeit des Moduls auf kommunaler Ebene z.B. im Bereich des kommunalen Ökokontos ist. Der Termin mit dem Regierungspräsidium findet Ende Juli statt.

Im ersten Halbjahr 2020 wurde darüber hinaus an internen Projekten wie der Fortentwicklung des Raumordnungskatasters und der Raumnutzungskarte gearbeitet.

In der Sitzung wird der Sachstand der jeweiligen Projekte sowie der Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte im Rahmen einer kurzen Präsentation vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme